



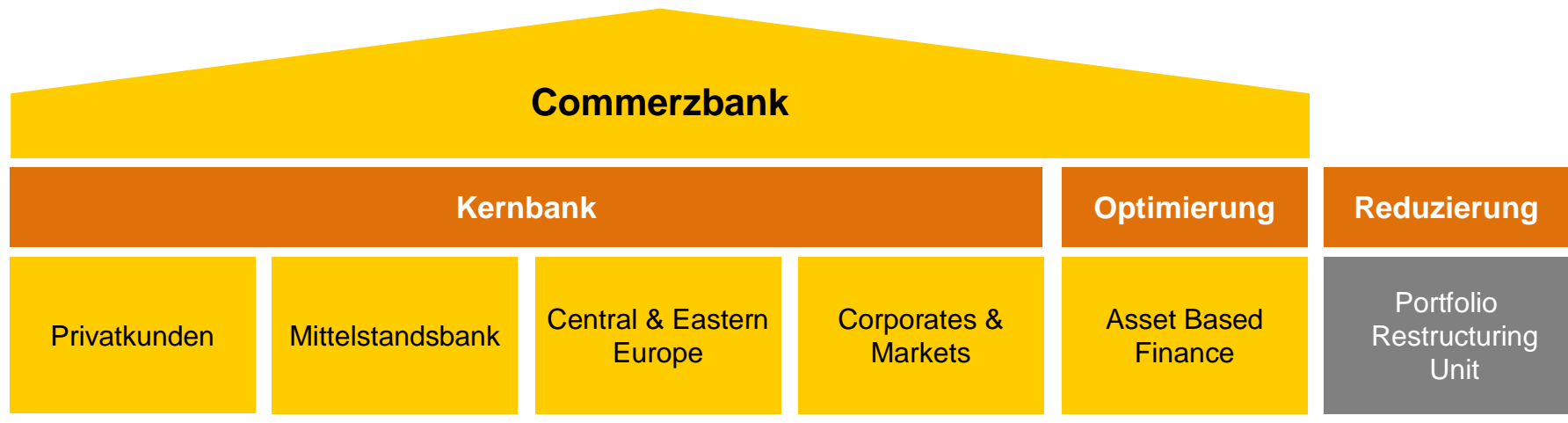
# Commerzbank: Q3 bestätigt Entwicklung zur nachhaltigen Profitabilität

Telefonkonferenz – Q3 2010

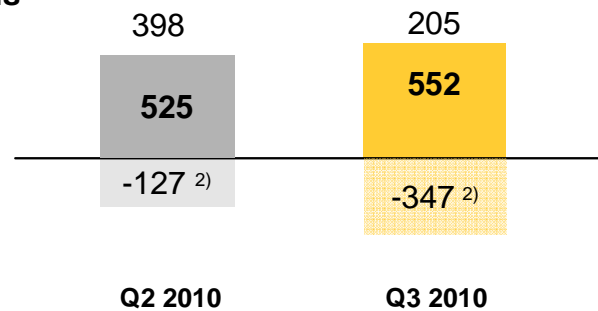
## Solide Entwicklung in Q3

- Guter Konzernüberschuss in den ersten 9 Monaten 2010 (1,2 Mrd. EUR)
- Mittelstandsbank und C&M weiterhin mit guter operativer Entwicklung
- Risikoprofil und Qualität der Kredite verbessert
- Weitere Fortschritte bei proaktiver Risikoreduzierung in ABF und PRU
- Weiter verbesserte Kapitalbasis, RWA-Effekte aus Basel III im Griff

## Q3 2010: Kernbank weiterhin profitabel

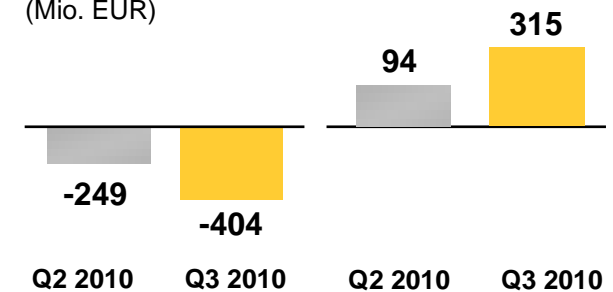


**Operatives Ergebnis<sup>1)</sup>**  
(Mio. EUR)



**Mittelstandsbank ist stärkstes Segment der Kernbank**

**Operatives Ergebnis**  
(Mio. EUR)



**Fokus:  
Risikoreduzierung**

**Starker  
Ergebnisbeitrag**

<sup>1)</sup> inkl. Sonstige & Konsolidierung    <sup>2)</sup> davon Sonstige & Konsolidierung

# Integrationsprozess im Plan

## Meilenstein in Q3: Erfolgreiche Software-Harmonisierung

### Kostensynergien

- › Über 45% der Synergieziele in Höhe von 2,4 Mrd. EUR per Ende September 2010 erreicht
- › Erwartung 2010: 1,1 Mrd. EUR

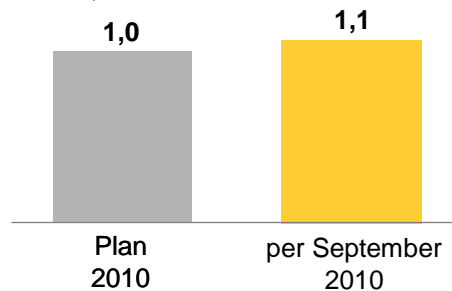
### Integrationskosten

- › Integrationskosten 2010 infolge höherer IT-Investitionen über Plan
- › Gesamtintegrationskosten in Höhe von 2,5 Mrd. EUR bestätigt

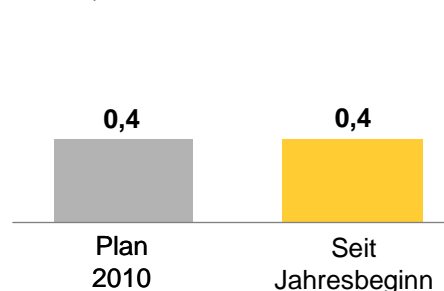
### Stellenabbau

- › 80% des gesamten Stellenabbaus kontrahiert (> 6.900 Vollzeitkräfte)
- › Stellenabbau verläuft schneller als geplant

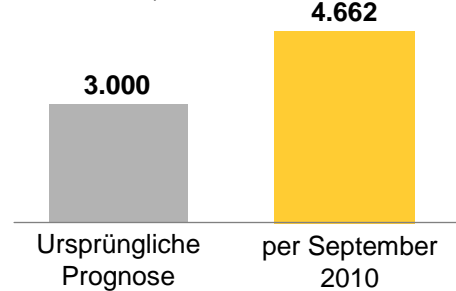
**Kostensynergien 2010**  
(Mrd. EUR)



**Integrationskosten 2010**  
(Mrd. EUR)



**Stellenabbau**  
(Vollzeitkräfte)



## Q3 2010: Solides operatives Ergebnis von 116 Mio. EUR

		Q3 2010	Q2 2010 <sup>1)</sup> vs Q2 2010		Q3 2009 <sup>1)</sup> vs Q3 2009		9M 2010 <sup>1)</sup>	9M 2009 <sup>* 1)</sup>
<b>Erträge</b>	Mio. EUR	2.922	3.110	-188	3.439	-517	9.656	8.802
dav. Zinsüberschuss	Mio. EUR	1.628	1.859	-231	1.769	-141	5.375	5.299
dav. Provisionsüberschuss	Mio. EUR	870	905	-35	965	-95	2.772	2.788
dav. Handelsergebnis	Mio. EUR	422	316	+106	647	-225	1.574	165
dav. Erg. aus Finanzanlagen	Mio. EUR	-24	60	-84	-54	+30	-83	504
<b>Risikovorsorge</b>	Mio. EUR	-621	-639	+18	-1.053	+432	-1.904	-2.890
<b>Verwaltungsaufwand</b>	Mio. EUR	2.185	2.228	-43	2.264	-79	6.622	6.608
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. EUR	116	243	-127	122	-6	1.130	-696
<b>Konzernüberschuss<sup>**</sup></b>	Mio. EUR	113	352	-239	-1.055	+1.168	1.173	-2.680

- › Zins- und Provisionsüberschuss durch schwieriges Marktumfeld belastet
- › Handelsergebnis profitiert von starkem Kundengeschäft und guten Märkten für strukturierte Produkte
- › Risikovorsorge profitiert von Auflösungen in der Mittelstandsbank, weiterhin hohes Niveau bei ABF
- › Verwaltungsaufwand: Synergien teilweise durch Integrationskosten überlagert
- › Konzernüberschuss profitiert vom positiven Steuerergebnis ausländischer Tochtergesellschaften

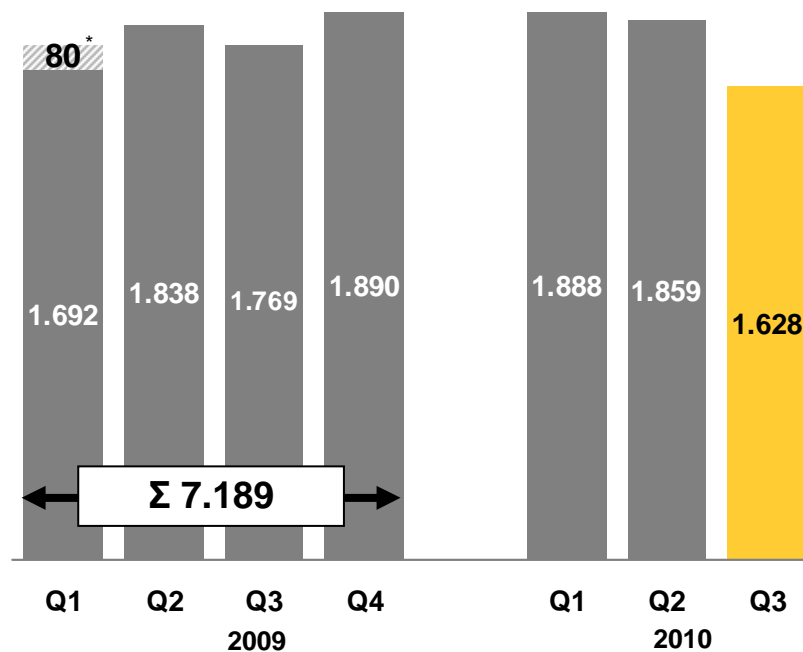
\* Ohne Dresdner Bank-Ergebnis der ersten zwölf Januartage 2009

\*\* Commerzbank-Aktionären zurechenbarer Konzernüberschuss

<sup>1)</sup> Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur

## Zinsüberschuss durch Zinsumfeld belastet

### Zinsüberschuss (Mio. EUR)

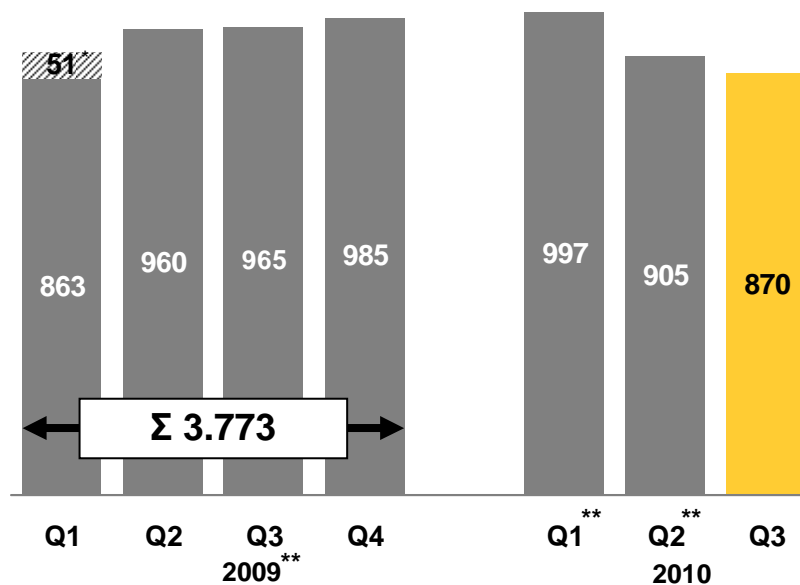


- › Zinsüberschuss in Q3 2010 um 12% geringer als im Vorquartal, im Jahresvergleich um 8% gesunken
- › C&M: 71 Mio. EUR niedriger als im starken Vorquartal
- › Treasury: Beitrag infolge der abflachenden Zinskurve und der Qualitätsverbesserung des Anleiheportfolios um 65 Mio. EUR gesunken
- › MSB: Geringeres Kreditvolumen, Rückgang insbesondere im Ausland
- › Zinsüberschuss verkaufter Tochtergesellschaften im Vorquartal: 22 Mio. EUR

\* Dresdner Bank-Ergebnis der ersten zwölf Januartage 2009

## Provisionsüberschuss durch geringes Wertpapiergeschäft gesunken

### Provisionsüberschuss (Mio. EUR)

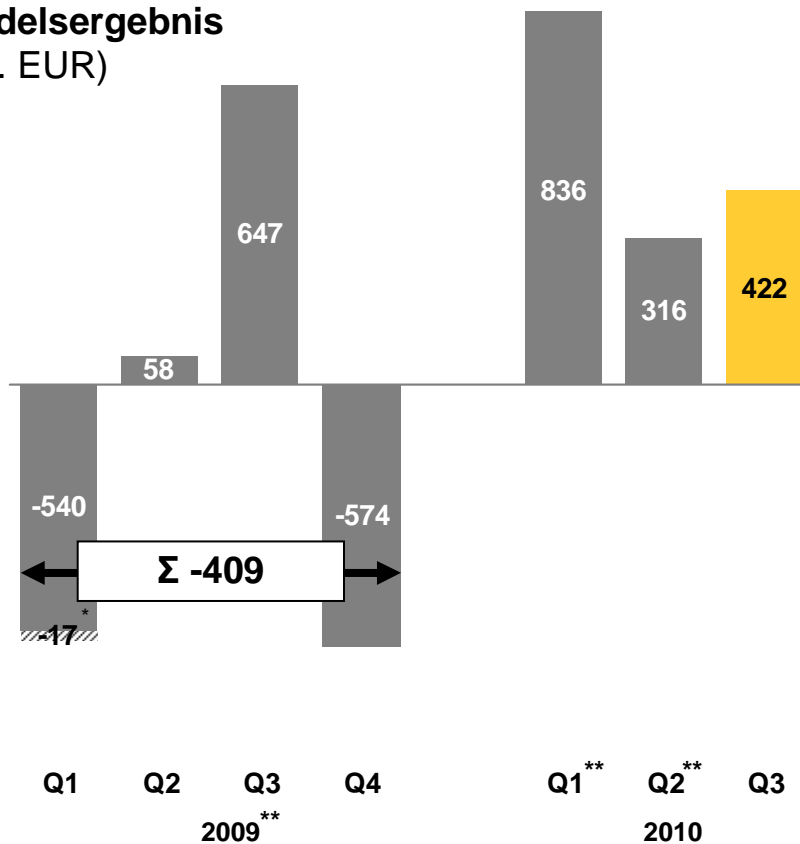


- › Provisionsüberschuss um 4% gegenüber Q2 2010 gesunken
- › Schwächeres Wertpapiergeschäft von Privatkunden führt zu Provisionsrückgang gegenüber Vorquartal (-40 Mio. EUR)
- › Mittelstandsbank profitiert von anziehenden Exporten (+11 Mio. EUR im Vergleich zu Q2 2010)
- › Provisionsüberschuss verkaufter Tochtergesellschaften im Vorquartal: 15 Mio. EUR

\* Dresdner Bank-Ergebnis der ersten zwölf Januartage 2009 \*\* Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur

## Solides Handelsergebnis trotz schwachen Marktumfelds

Handelsergebnis  
(Mio. EUR)



- › Starkes Kundengeschäft und gute Märkte für strukturierte Produkte
- › C&M: FIC mit positiver Entwicklung nach Belastung durch Staatsanleihen-Krise in Q2
- › PRU: Wertaufholungen infolge des positiven Marktumfelds
- › Negative IAS-39-Effekte in Treasury

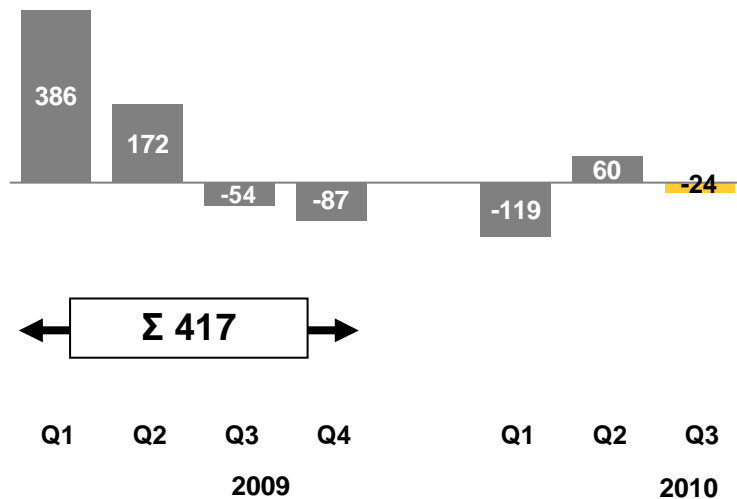
\* Dresdner Bank-Ergebnis der ersten zwölf Januartage 2009 \*\* Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur



## Ergebnis aus Finanzanlagen

### Ergebnis aus Finanzanlagen

(Mio. EUR)

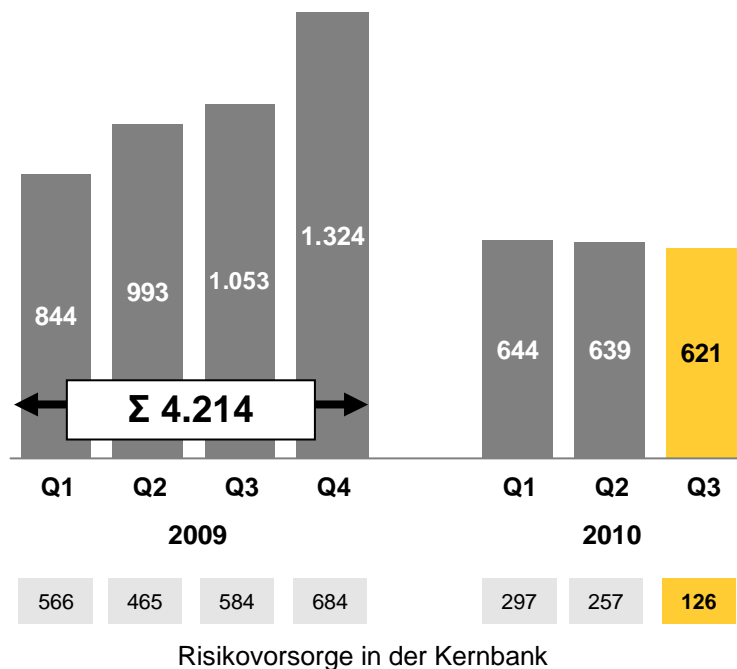


- › Ergebnis aus Finanzanlagen durch anhaltende Risikoreduzierung im Public Finance-Portfolio belastet
- › Verringerung des Public Finance Portfolios um 7 Mrd. EUR auf 111 Mrd. EUR in Q3 2010

## Risikovorsorge in der Kernbank niedriger

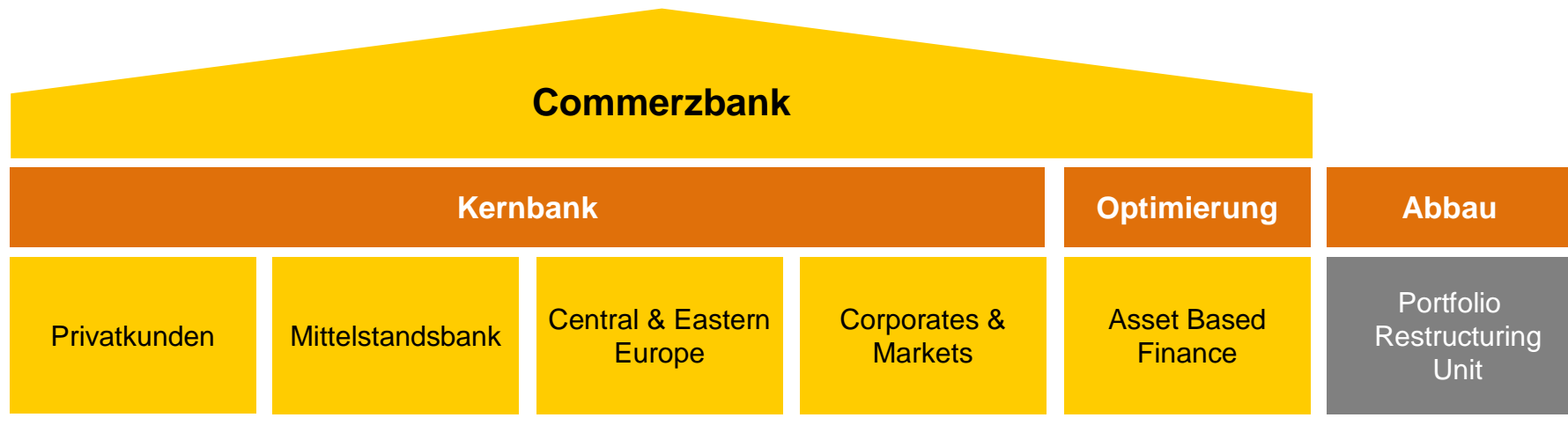
### Risikovorsorge

(Mio. EUR)

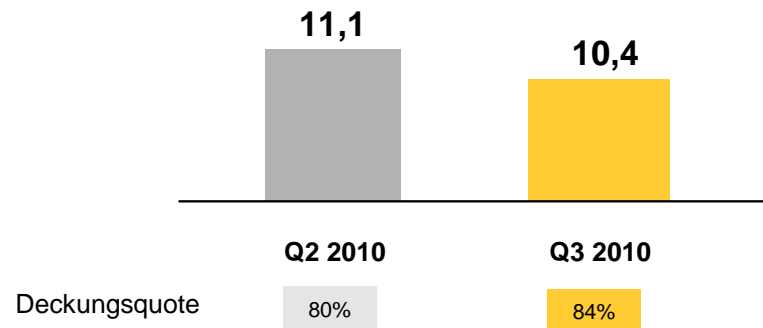


- › Kernbank profitiert von Risikovorsorge-Auflösungen
- › ABF weiterhin belastet, Risikovorsorge in CRE Banking: 427 Mio. EUR in Q3 2010
  - USA und Spanien weiter schwierig
- › Erwartung für Risikovorsorge in Gesamtjahr 2010 insbesondere aufgrund des positiven Firmenkundengeschäfts im Inland erneut zurückgenommen: ≤ 2,7 Mrd. EUR
- › Vorsichtiger Optimismus, dass in Kernmärkten der gewerblichen Immobilienfinanzierung der Wendepunkt fast erreicht ist

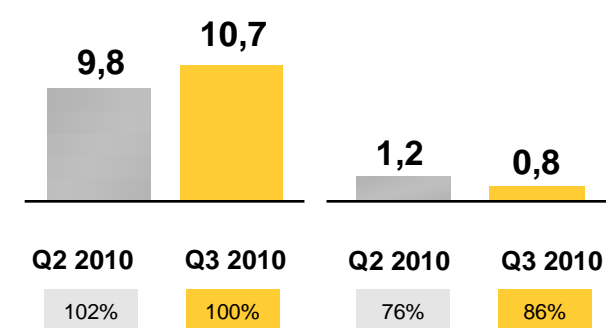
## Default-Portfolio – Reduzierung in der Kernbank und PRU



**Default-Portfolio**  
(Mrd. EUR)



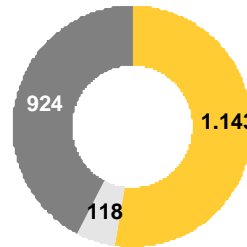
**Default-Portfolio**  
(Mrd. EUR)



## Verwaltungsaufwand durch Integrationsinvestitionen belastet

### Verwaltungsaufwand (Mio. EUR)

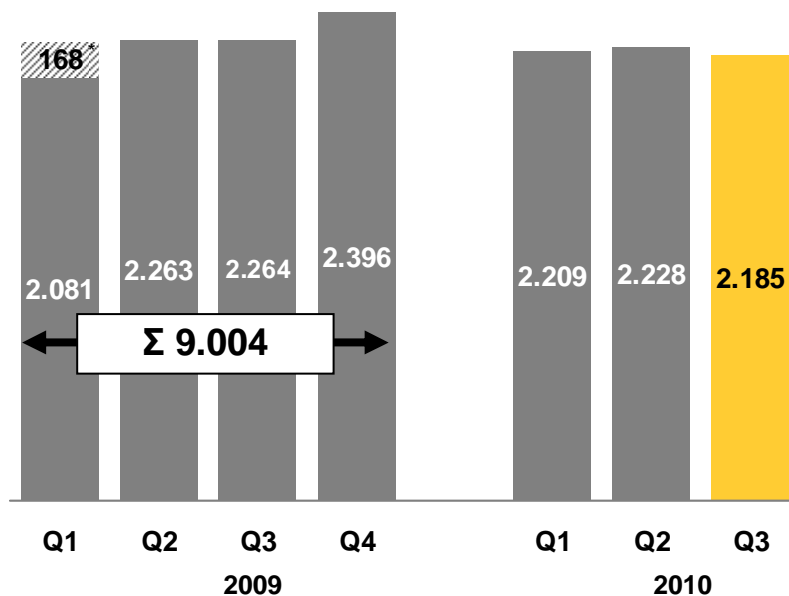
- Personal
- Sonstige
- Abschreibungen



› Verwaltungsaufwand leicht reduziert

- Davon 147 Mio. EUR Integrationskosten

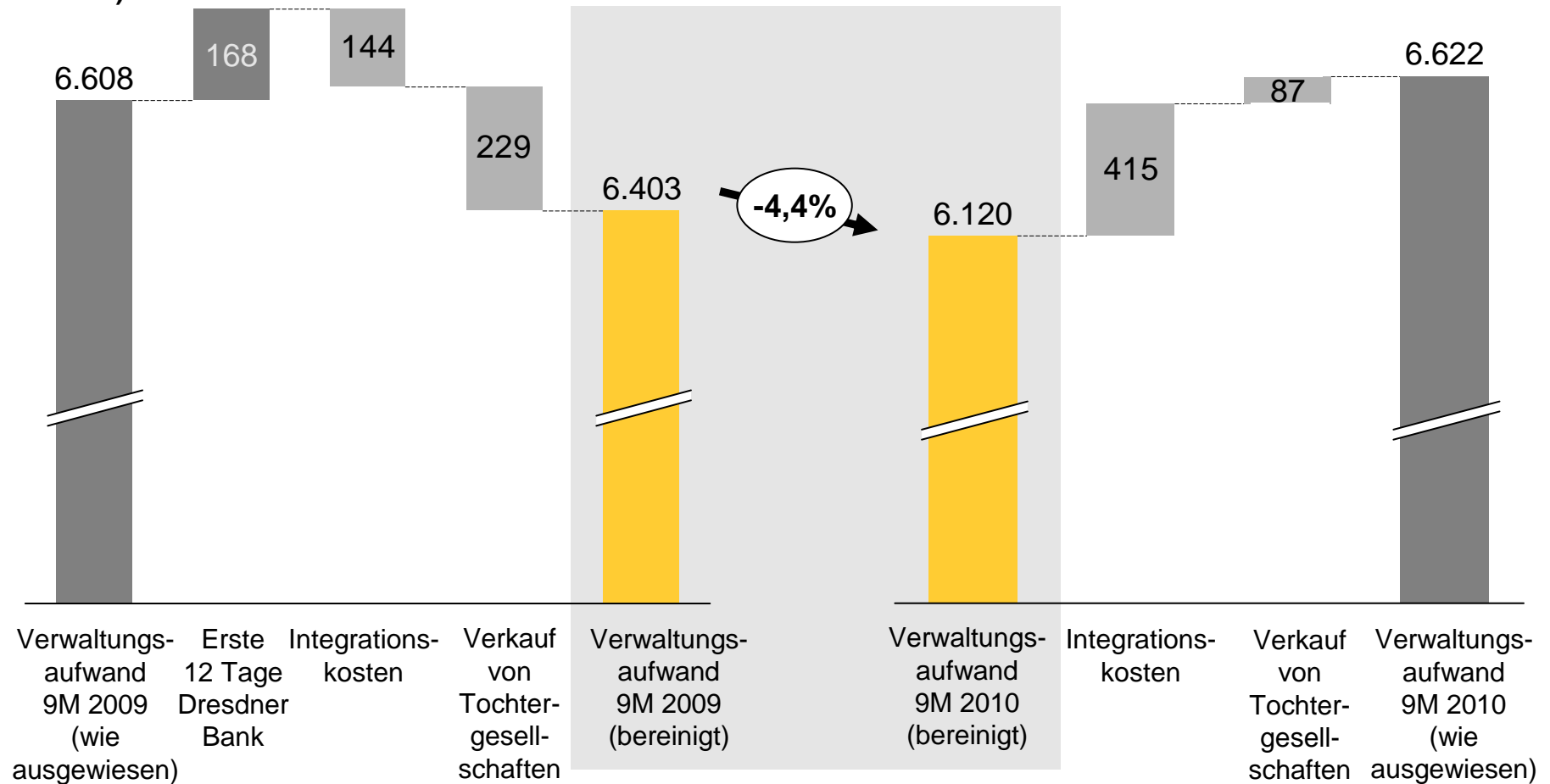
› Bereinigter Verwaltungsaufwand bleibt mit 2 Mrd. EUR auf Niveau des Vorquartals



\* Dresdner Bank-Ergebnis der ersten zwölf Januartage 2009

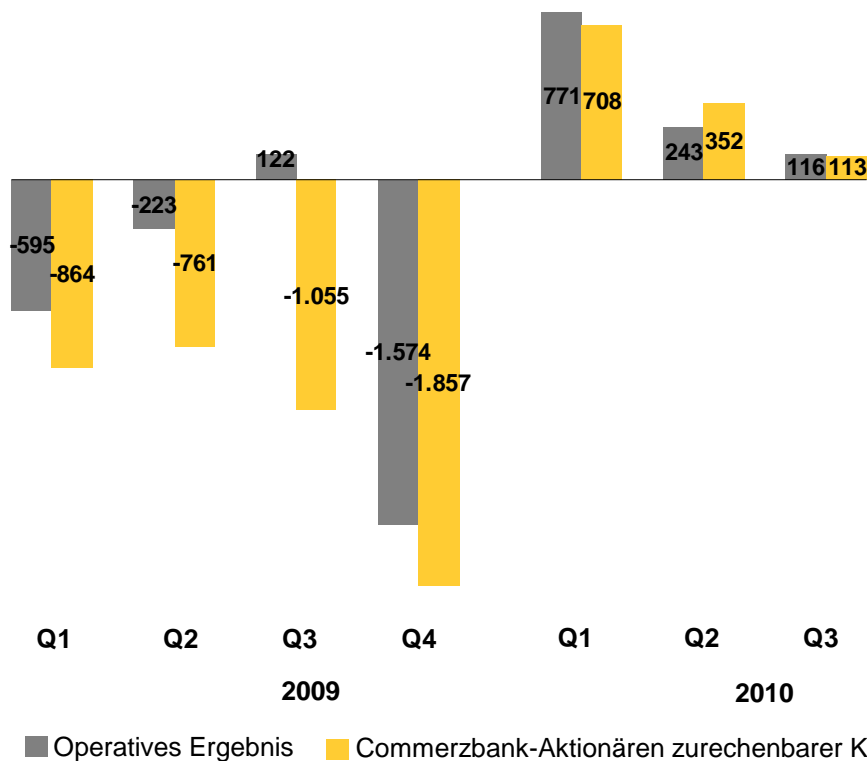
## Bereinigter Verwaltungsaufwand 9 Monate 2009 vs. 9 Monate 2010

(Mio. EUR)



## Operatives Ergebnis und Konzernüberschuss

(Mio. EUR)

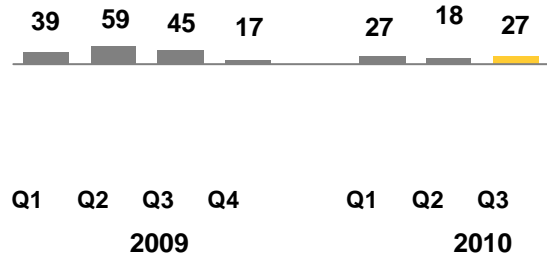


- › Operatives Ergebnis in Q3 2010: 116 Mio. EUR
- › Steuerertrag von 19 Mio. EUR an Auslandsstandorten
- › Ergebnis nach Steuern: 135 Mio. EUR
- › Gewinn je Aktie in den ersten 9 Monaten 2010: 0,99 EUR
- › Veränderte Ergebnisprognose für Eurohypo löst signifikante weitere Abschreibung im HGB-Ergebnis aus (IFRS-Ergebnis davon unberührt)

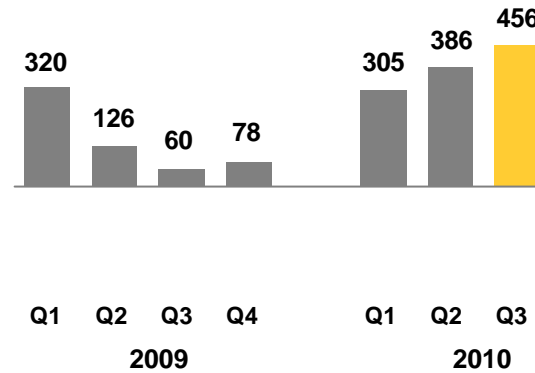
# MSB mit größtem Ergebnisanteil

## Operatives Ergebnis (Mio. EUR)

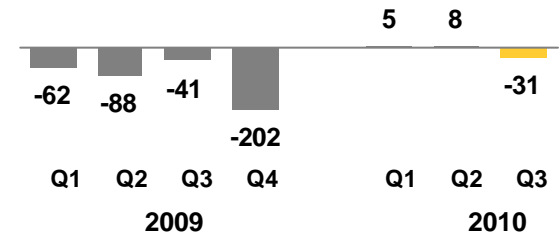
### Privatkunden



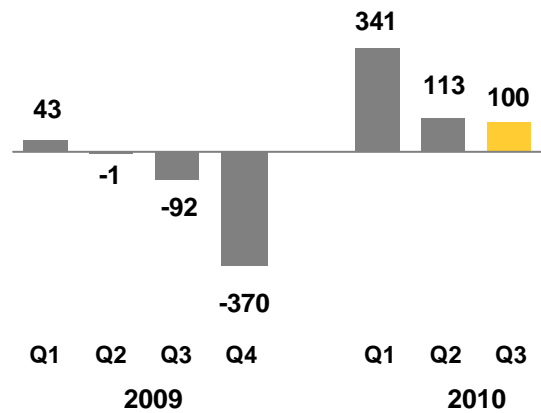
### Mittelstandsbank



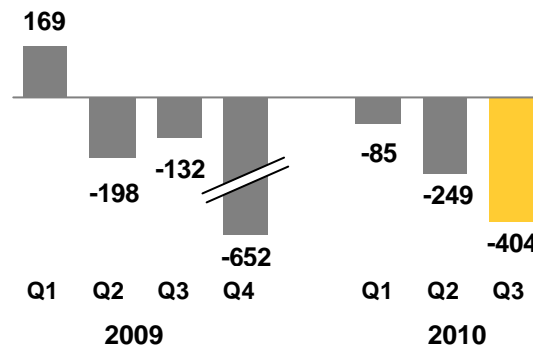
### Central & Eastern Europe



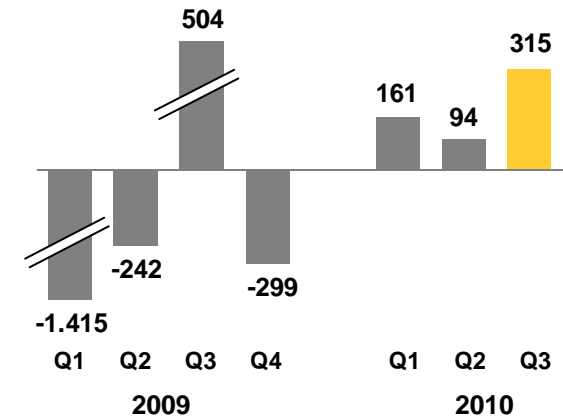
### Corporates & Markets



### Asset Based Finance



### Portfolio Restructuring Unit (PRU)

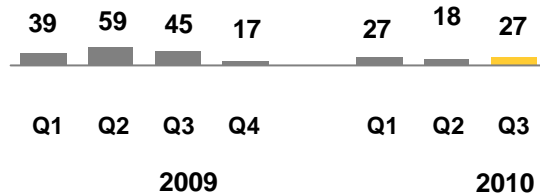


Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

# Privatkunden: Integration und geringere Kundenaktivitäten belasten

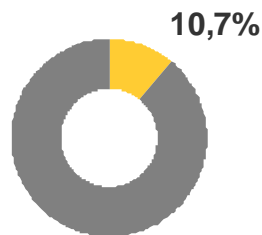
## Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Ø Eigenkapital	3.252	3.458	3.341	3.284	3.407
Op. RoE* (%)	5,5	2,1	3,2	5,8	2,8
CIR (%)	89,1	91,2	90,6	90,0	90,9

Ø Kapitalunterlegung in Q3  
(Anteil am Eigenkapital)



\* auf Jahresbasis

## Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09**	Q2`10**	Q3`10	9M`09**	9M`10**
Zinsüberschuss	527	491	506	1.629	1.493
Risikovorsorge	-70	-70	-64	-174	-200
Provisionsüberschuss	567	499	459	1.620	1.506
Handelsergebnis	3	1	2	-3	4
Ergebnis aus Finanzanlagen	13	5	4	5	18
Verwaltungsaufwand	937	913	875	2.859	2.701
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>45</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>143</b>	<b>72</b>

- › Neunmonatsergebnis 2009 enthält Beiträge zwischenzeitlich verkaufter Tochtergesellschaften. Brutto-Erträge: 202 Mio. EUR, Verwaltungsaufwand: 152 Mio. EUR, operatives Ergebnis: 51 Mio. EUR
- › Privatkundengeschäft weiterhin durch schwaches Wertpapiergeschäft und Integration belastet
- › Kundenbasis weiter stabil bei 11 Millionen Kunden

\*\* Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur

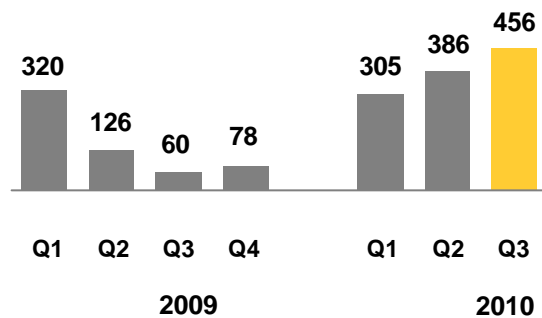
Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst



# Mittelstandsbank: Q3 2010 ist das bisher beste Quartal

## Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



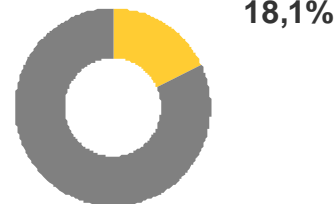
## Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09**	Q2`10**	Q3`10	9M`09**	9M`10**
Zinsüberschuss	503	554	496	1.592	1.568
Risikovorsorge	-330	-94	78	-656	-177
Provisionsüberschuss	223	219	241	686	728
Handelsergebnis	-62	50	-14	-108	32
Ergebnis aus Finanzanlagen	1	15	29	0	41
Verwaltungsaufwand	339	347	365	1.011	1.070
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>60</b>	<b>386</b>	<b>456</b>	<b>506</b>	<b>1.147</b>

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Ø Eigenkapital	5.257	5.446	5.666	5.446	5.528
Op. RoE* (%)	4,6	28,4	32,2	12,4	27,7
CIR (%)	46,5	42,0	49,1	46,5	44,7

- › Zinsüberschuss insbesondere durch Währungseffekte und Schließung von Hedge-Positionen um 10% gegenüber Vorquartal gesunken
- › Auflösungen von Risikovorsorge
- › Handelsergebnis durch CDS-Spread-Einengung belastet
- › Verwaltungsaufwand infolge von Kostenverrechnungen gestiegen

Ø Kapitalunterlegung in Q3  
(Anteil am Eigenkapital)



\* auf Jahresbasis

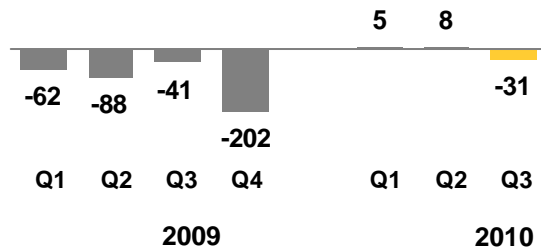
\*\* Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

# Central & Eastern Europe: Ergebnis der BRE Bank durch Osteuropa überlagert

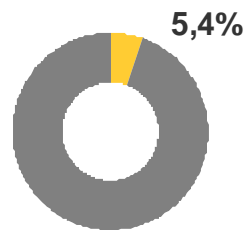
## Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Ø Eigenkapital	1.619	1.597	1.675	1.623	1.623
Op. RoE* (%)	-10,1	2,0	-7,4	-15,7	-1,5
CIR (%)	54,5	59,5	61,4	51,9	59,1

Ø Kapitalunterlegung in Q3  
(Anteil am Eigenkapital)



\* auf Jahresbasis

## Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Zinsüberschuss	160	161	164	487	484
Risikovorsorge	-141	-92	-127	-516	-313
Provisionsüberschuss	46	53	53	123	153
Handelsergebnis	15	20	19	63	57
Ergebnis aus Finanzanlagen	-3	4	4	-9	7
Verwaltungsaufwand	120	147	153	351	427
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-41</b>	<b>8</b>	<b>-31</b>	<b>-191</b>	<b>-18</b>

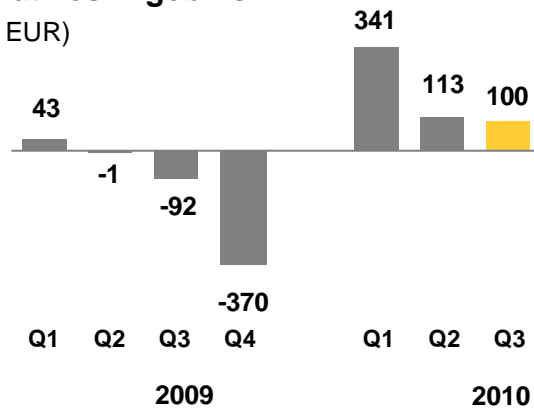
- › Nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung in Polen, weiterhin schwierige Lage in der Ukraine belastet die Risikovorsorge
- › Zins- und Provisionsüberschuss bleiben stabil
- › Positiver Ergebnisbeitrag der BRE Bank wird überlagert von anderen Tochtergesellschaften
- › CEE gewinnt über 360.000 Neukunden (+10%) seit Jahresbeginn
- › CEE betreut nun mehr als 4 Millionen Kunden

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

# Corporates & Markets: Q3 ein weiteres starkes Quartal

## Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)

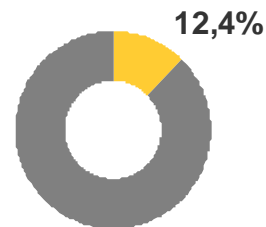


## Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09**	Q2`10**	Q3`10	9M`09**	9M`10**
Zinsüberschuss	263	204	133	636	549
Risikovorsorge	-43	1	-17	-264	3
Provisionsüberschuss	98	64	53	275	194
Handelsergebnis	46	187	313	801	948
Ergebnis aus Finanzanlagen	28	43	31	3	60
Verwaltungsaufwand	490	396	439	1.510	1.245
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-92</b>	<b>113</b>	<b>100</b>	<b>-50</b>	<b>554</b>

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Ø Eigenkapital	4.208	3.892	3.877	4.522	3.871
Op. RoE* (%)	-8,7	11,6	10,3	-1,5	19,1
CIR (%)	111,1	78,0	79,0	87,6	69,3

Ø Kapitalunterlegung in Q3  
(Anteil am Eigenkapital)



\* auf Jahresbasis

- › Infolge des starken Handelsergebnisses steigen die Erträge vor Risikovorsorge (48 Mio. EUR im Quartalsvergleich)
  - › Corporate Finance weiter mit sehr guter Entwicklung, vor allem im Bereich Debt Capital Markets (Anleihen und Kredite)
  - › Fixed Income & Currencies wieder verbessert nach schwierigen Marktbedingungen im Vorquartal
  - › Equity Markets & Commodities mit saisonbedingt ruhigem Kundengeschäft
- › Verwaltungsaufwand vor allem durch höhere Kostenverrechnungen um 43 Mio. EUR gestiegen

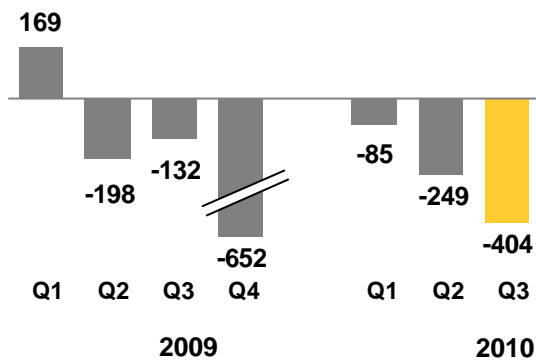
\*\* Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

# Asset Based Finance: Hohe Risikovorsorge, Risikoreduzierung in PF

## Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



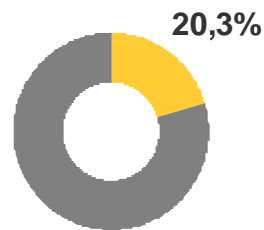
## Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09**	Q2`10**	Q3`10	9M`09**	9M`10**
Zinsüberschuss	249	320	274	836	891
Risikovorsorge	-371	-354	-493	-937	-1.172
Provisionsüberschuss	66	80	83	204	251
Handelsergebnis	69	30	-49	258	-23
Ergebnis aus Finanzanlagen	-2	-158	-51	-42	-211
Verwaltungsaufwand	158	147	147	496	446
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-132</b>	<b>-249</b>	<b>-404</b>	<b>-161</b>	<b>-738</b>

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Ø Eigenkapital	6.570	6.218	6.325	6.948	6.327
Op. RoE* (%)	-8,0	-16,0	-25,5	-3,1	-15,6
CIR (%)	39,8	58,3	62,3	39,0	50,7

- › Zinsüberschuss sinkt gegenüber Q2 2010 infolge höherer Refinanzierungskosten
- › Risikovorsorge aufgrund von Wertberichtigungen auf gewerbliche Immobilien erhöht
- › Provisionsüberschuss dank Einnahmen aus Restrukturierungen im Bereich CRE Banking unverändert
- › Handelsergebnis durch Zinsumfeld belastet

Ø Kapitalunterlegung in Q3  
(Anteil am Eigenkapital)



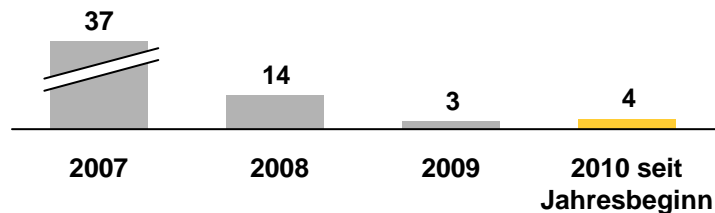
\* auf Jahresbasis

\*\* Anpassung Vorjahr und Vorquartale 2010 aufgrund von Vereinheitlichung der Ausweisstruktur

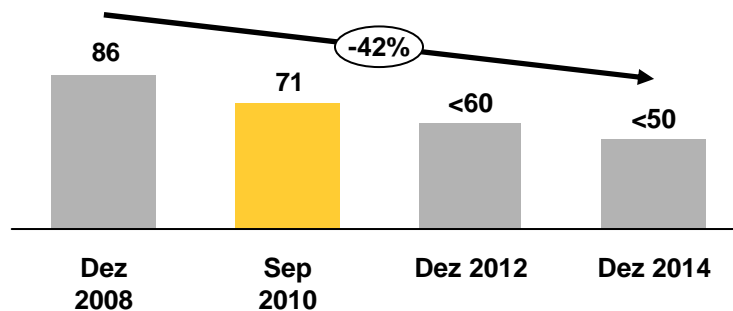
Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

## Weitere Reduzierung der CRE- und Public Finance-Portfolios

CRE Neugeschäftsvolumen (Aktiva, Mrd. EUR)<sup>1)</sup>

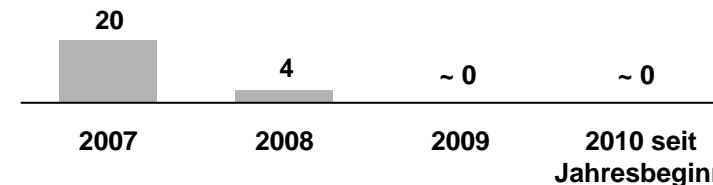


CRE Portfolio-Entwicklung (EaD, Mrd. EUR)<sup>1)</sup>

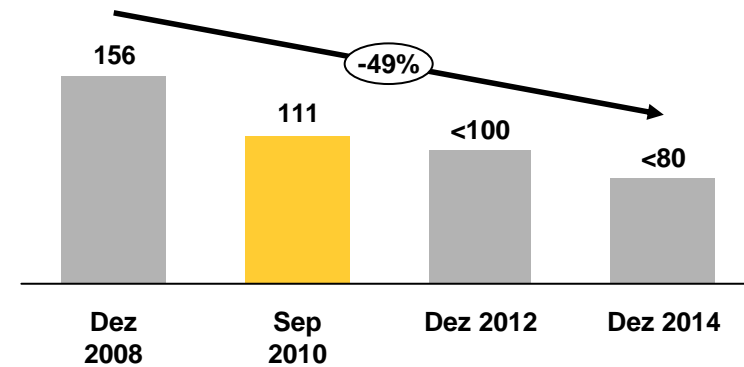


- › Weiterhin selektives Neugeschäft
- › Reduzierte Prolongationsquote
- › Vorzeitige Rückzahlungen

Public Finance Neugeschäftsvolumen (Aktiva, Mrd. EUR)<sup>2)</sup>



Public Finance Portfolio-Entwicklung (EaD, Mrd. EUR)<sup>2)</sup>



- › Risikorientierter Abbau des Portfolios während der gesamten Laufzeit
- › Kein Neugeschäft (nur Bestandssteuerung der Deckungsstöcke)

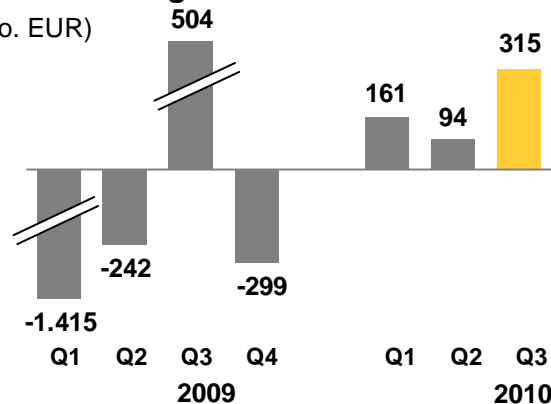
<sup>1)</sup> Bestand enthält Eurohypo-Portfolio und Aktiva, die Portfolien der Commerzbank zugeordnet sind

<sup>2)</sup> Public Finance enthält Eurohypo- und EEPK-Portfolio

# Portfolio Restructuring Unit: Ergebnis profitiert von Wertaufholungen

## Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)

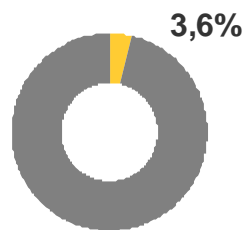


## Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Zinsüberschuss	52	10	29	189	62
Risikovorsorge	-98	-28	-2	-338	-52
Provisionsüberschuss	-2	7	2	10	6
Handelsergebnis	697	56	328	-538	666
Ergebnis aus Finanzanlagen	-105	70	-9	-370	-33
Verwaltungsaufwand	41	28	30	107	83
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>504</b>	<b>94</b>	<b>315</b>	<b>-1.153</b>	<b>570</b>

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Ø Eigenkapital	1.675	1.250	1.137	1.809	1.250
Op. RoE* (%)	120,4	30,1	110,8	-85,0	60,8
CIR (%)	6,4	18,7	8,6	n/a	11,8

Ø Kapitalunterlegung in Q3  
(Anteil am Eigenkapital)



\* auf Jahresbasis

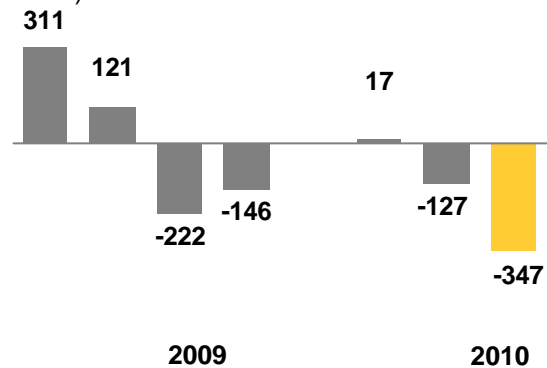
- › Operatives Ergebnis: 315 Mio. EUR; Neubewertungsreserve um 79 Mio. EUR gegenüber Vorquartal verbessert
- › Fortlaufende Portfolioreduzierung um 2,3 Mrd. EUR aus Verkauf von Wertpapieren (insbesondere ABS) und aus Währungseffekten infolge des schwachen US-Dollars
- › Allgemein höhere Liquidität bei vielen Wertpapieren der PRU in Q3 2010
- › Vollständiger Abbau des Credit Trading bis Ende 2010 geplant

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

## Sonstige & Konsolidierung

### Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



### Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q3`09	Q2`10	Q3`10	9M`09	9M`10
Zinsüberschuss	15	119	26	-70	328
Risikovorsorge	0	-2	4	-5	7
Provisionsüberschuss	-33	-17	-21	-130	-66
Handelsergebnis	-121	-28	-177	-308	-110
Ergebnis aus Finanzanlagen	14	81	-32	917	35
Verwaltungsaufwand	179	250	176	274	650
dav. Umsetzungsaufwand	67	122	124	124	348
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-222</b>	<b>-127</b>	<b>-347</b>	<b>210</b>	<b>-457</b>

- › Zinsüberschuss und Handelsergebnis im Treasury durch Zinsumfeld belastet
- › Verwaltungsaufwand durch Integrationskosten beeinflusst
- › Treasury: Deutliche Veränderung des operativen Ergebnisses

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

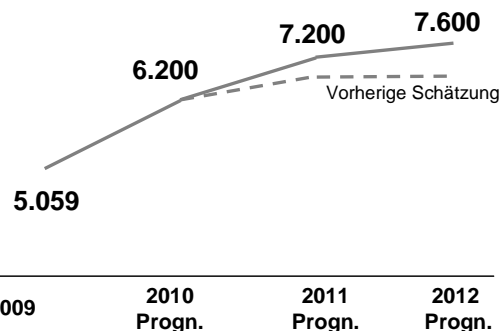
# Deutschland: Lokomotive der Eurozone

## Status Quo

- › Deutsche Wirtschaft die größte der Eurozone und mit den besten Aussichten
- › Stabile wirtschaftliche Lage
  - Geringe private Verschuldung
  - Geringes Inflationsrisiko
  - Keine Blasen, geringe Spreads
- › Politisches Umfeld stützt
- › Hoher Wettbewerb im Bankensektor

## Dax

(Durchschnitt p.a.)

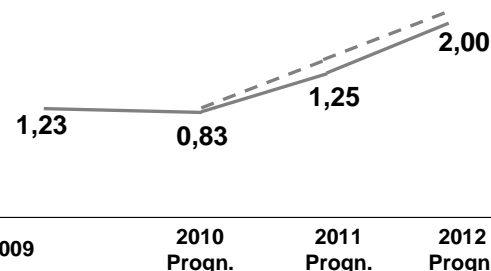


## 2010

- › Deutschland mit starker Erholung nach Lehman-Schock
- › Deutschland profitiert von starker Investitionsgüternachfrage und der guten Position auf den asiatischen Märkten
- › „Arbeitsmarktwunder“: Arbeitslosenzahl fast zurück auf Vorkrisenniveau
- › Privat- und Firmeninsolvenzen steigen

## Euribor

in % (Durchschnitt p.a.)

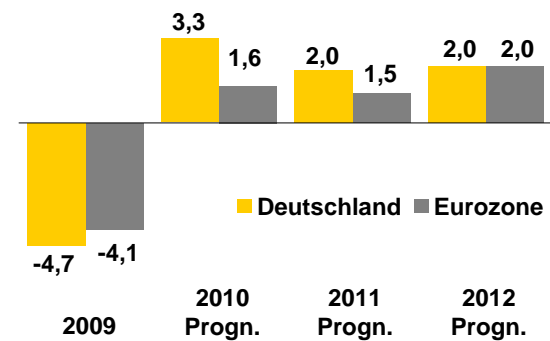


## 2011 – 2012 Erwartung

- › Erholung setzt sich fort, kein „Double Dip“ in USA oder der Eurozone
- › Deutschland bleibt Eurozonen-Outperformer
- › Weltwirtschaft verliert an Dynamik; Konsolidierungsanstrengungen in der Eurozone schwächen Wachstum ab
- › Inflation stabilisiert sich auf niedrigerem Niveau
- › EZB wird Zinssätze voraussichtlich bis Ende 2011 nicht anheben

## BIP\*

(Veränderung zum Vorjahr in %)



\* Stand August 2010

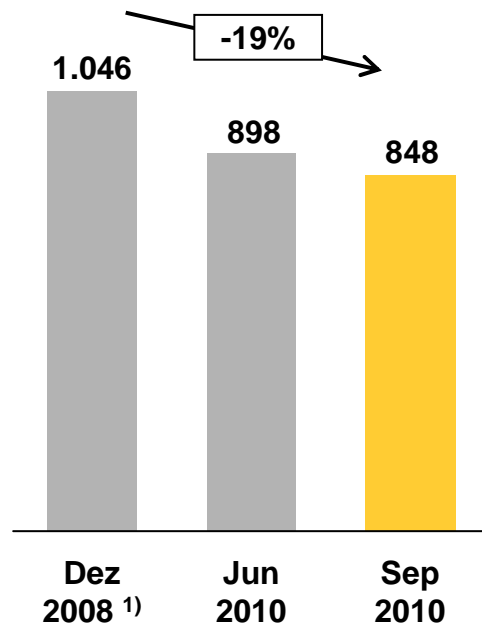


# Tier-1-Kapitalquote weiter verbessert

## Bilanzsumme

(Mrd. EUR)

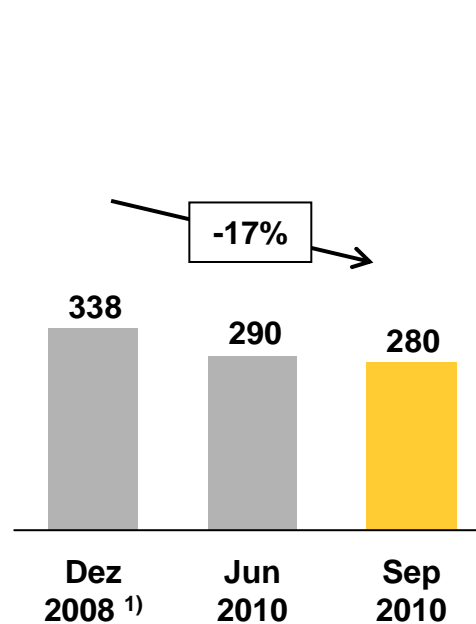
- › Verringerung per Ende September durch Marktpreisschwankungen bei Derivaten



## RWA

(Mrd. EUR)

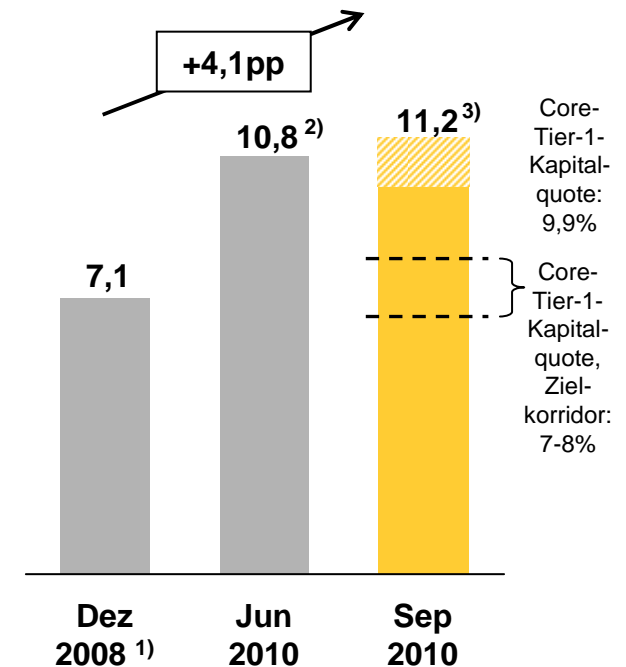
- › Fortlaufende aktive RWA-Reduzierung



## Tier-1-Kapitalquote

(%)

- › Weiter verbessert



<sup>1)</sup> Pro-Forma-Zahlen 2008

<sup>2)</sup> inkl. Gewinn aus Q1

<sup>3)</sup> inkl. Gewinn aus dem 1. Halbjahr

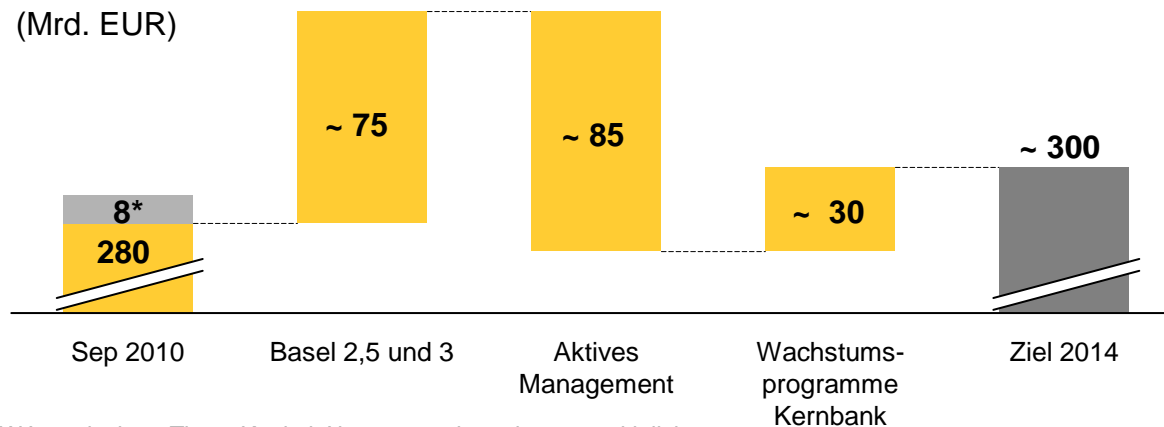
# Auswirkungen von Basel III auf RWA im Griff, aktive Steuerung gleicht regulatorische Effekte aus

## Auswirkungen von Basel III auf die Commerzbank

- › Erwartete Auswirkungen der regulatorischen Änderungen auf die RWA in Höhe von ~ 75 Mrd. EUR, davon sind ~ 8 Mrd. EUR kapitalneutral
- › Potenzieller RWA-Anstieg um ~ 30 Mrd. EUR aus Basel III wurde bereits 2010 verhindert
- › Auswirkungen werden durch aktives Management mehr als abgedeckt
  - Reduzierung von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten (ABF, PRU)
  - Proaktives Management von strukturierten ABS-Wertpapieren (PRU)
  - Zentrale Abwicklung von OTC-Derivaten
- › Leichte Erhöhung der RWA bis 2014 infolge von Wachstumsprogrammen in der Kernbank

## RWA-Entwicklung 2010 – 2014

(Mrd. EUR)



\* RWA-äquivalent: Tier-1-Kapital-Abzüge werden mit 12,5 multipliziert

## Zielkapitalquoten

### Core Tier 1

7,0 – 8,0%

### Tier 1

9,0 – 10,0%

### Gesamtes Kapital

10,5 – 12,5%

## Commerzbank erwartet für 2010 Konzernüberschuss von mindestens 1 Mrd. EUR



Commerzbank profitiert von der starken deutschen Wirtschaft



Fokus 2011:

- > Privatkunden – 1. Halbjahr: Integration, 2. Halbjahr: Segment legt Basis für geringere Kosten (Synergien) in 2012
- > MSB – Basis für Wachstum aufgrund starker Marktposition
- > Risikoreduzierung – Weiterer Abbau der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten (ABF und PRU)



Risikovorsorge und Verwaltungsaufwand werden 2011 weiter reduziert



**Commerzbank geht mit Rückenwind ins Jahr 2011, operatives Ergebnis über dem Niveau von 2010 erwartet**

**Ziele der “Roadmap 2012” bestätigt (ohne Berücksichtigung regulatorischer Effekte)**

## Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der Commerzbank AG vorbereitet und erstellt. Die Veröffentlichung richtet sich an professionelle und institutionelle Kunden.

Alle Informationen in dieser Präsentation beruhen auf als verlässlich erachteten Quellen. Die Commerzbank AG und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder Filialen (hier als Commerzbank-Gruppe bezeichnet) übernehmen jedoch keine Gewährleistungen oder Garantien im Hinblick auf die Genauigkeit der Daten. Die darin enthaltenen Annahmen und Bewertungen geben unsere beste Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt wieder. Sie können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Die Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie zielt nicht darauf ab und ist auch nicht als Angebot oder Verpflichtung, Aktien oder Anleihen zu kaufen oder zu verkaufen, die in dieser Präsentation erwähnt sind, wahrzunehmen.

Die Commerzbank-Gruppe kann die Informationen aus der Präsentation auch vor Veröffentlichung gegenüber ihren Kunden benutzen. Die Commerzbank-Gruppe oder ihre Mitarbeiter können ebenso Aktien, Anleihen und dementsprechende Derivate besitzen, kaufen oder jederzeit verkaufen, wenn sie es für angemessen halten. Die Commerzbank-Gruppe bietet interessierten Parteien Bankdienstleistungen an.

Die Commerzbank-Gruppe übernimmt keine Verantwortung oder Haftung jedweder Art für Aufwendungen, Verluste oder Schäden, die aus oder in irgendeiner Art und Weise im Zusammenhang mit der Nutzung eines Teils dieser Präsentation stehen.

**Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:**

**Reiner Roßmann**

Leiter Group & Financial Communications  
T: +49 69 136 46646  
M: reiner.rossmann@commerzbank.com

**Theresa Herzberger**

Assistenz  
T: +49 69 136 22830  
M: theresa.herzberger@commerzbank.com

**Maximilian Bicker**

T: +49 69 136 28696  
M: maximilian.bicker@commerzbank.com

**Simone Fuchs**

T: +49 69 136 44910  
M: simone.fuchs@commerzbank.com

**Nils Happich**

T: +49 69 136 44986  
M: nilshendrik.happich@commerzbank.com

**Melanie Loriz**

T: +49 69 136 43246  
M: melanie.loriz@commerzbank.com